

ECHO

SOMMER
2018



Kundenzeitschrift der Heimstättenverein Osnabrück eG



HVO

„Liebe Leserinnen, liebe Leser

die Fußballweltmeisterschaft in Russland ist zu Ende. Leider konnte unsere Nationalmannschaft nicht an die guten Leistungen von 2014 anschließen und ist in der Vorrunde ausgeschieden. Die Sommerferien sind ebenfalls zu Ende, die Kinder müssen wieder zur Schule und nach dem Sommerurlaub sind viele Berufstätige auch schon wieder am Arbeiten. Wir wünschen allen einen guten Start.



Wir wünschen ihnen alles Gute in der neuen Wohnung und dass eine möglichst gute und harmonische Nachbarschaft entsteht.

Am 14. Juni 2018 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung wiederum im Steigenberger Remarque statt. Weitere Informationen erhalten Sie in dieser Ausgabe.

Unser Neubauvorhaben Friedrich-Holthaus-Str. 6 und 8 geht gut voran, und die ersten Mieter werden Ende September 2018 ihre Wohnungen beziehen können. Es entsteht eine neue Hausgemeinschaft. Die meisten Mieter kennen sich noch nicht.

*Herzlichst Ihr Jürgen Silies
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied beim
Heimstättenverein Osnabrück eG*



2

Diese Ausgabe auf einen Blick



- 4 Übrigens
- 6 Herzlich Willkommen
- 7 Kurz nachgehakt
- 8 Mitgliederversammlung



- 9 Neubauvorhaben
- 10 Datenschutzrätsel
- 11 Sudoku
- 12 Von Mensch zu Mensch



- 14 Haben Sie das gewusst?
- 15 Guten Appetit
- 16 Kinderseite
- 18 Rätselspaß

SERVICE WITH A SMILE



Qualität ist
unsere Stärke.

Telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 12.30 Uhr und
von 13.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zentrale:

Frau Minneker ☎ 2 80 61-32
Gabriele.Minneker@hvo-eg.de

Vermietung:

Herr Seifert ☎ 2 80 61-18
Hermann.Seifert@hvo-eg.de

Frau Schildwächter ☎ 2 80 61-17
Sabrina.Schildwaechter@hvo-eg.de

Kaufmännische Wohnungsverwaltung:

Frau Hünemann ☎ 2 80 61-21
Veronika.Huenemann@hvo-eg.de

Frau Kocks ☎ 2 80 61-22
Angela.Kocks@hvo-eg.de

Buchhaltung:

Herr Althoff ☎ 2 80 61-26
Frank.Althoff@hvo-eg.de

Frau Appel ☎ 2 80 61-27
Manuela.Appel@hvo-eg.de

Frau Nickelsen ☎ 2 80 61-25
Brigitte.Nickelsen@hvo-eg.de

Frau Brodie ☎ 2 80 61-28
Shanice.Brodie@hvo-eg.de

Technische Wohnungsverwaltung:

Herr Silder ☎ 2 80 61-24
Dietmar.Silder@hvo-eg.de

Herr Seelhöfer ☎ 2 80 61-23
Stefan.Seelhoefer@hvo-eg.de

Frau Ebeler ☎ 2 80 61-20
Daniela.Ebeler@hvo-eg.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Außerhalb unserer Geschäftszeiten stehen Ihnen folgende Firmen zur Verfügung:

● **Elektro-Service**

Fa. Radio Elektro Böhm
☎ 05 41-7 31 36 oder
Mobil 01 72-2 30 19 21
oder 01 73-8 72 67 23

● **Heizung/Sanitär**

Fa. Oeverhaus
☎ 05 41-95 94 00
Fa. Rasper
☎ 0 54 22-9 82 20

● **Rohrreinigungs-Service**

Fa. RRK
☎ 05 41-6 60 21

● **Türen und Fenster**

Fa. Timm
☎ 05 41-12 89 92 oder
Mobil 01 70-9 32 92 39

● **Wasseraufbereitungsanlage**

Fa. Rasper
☎ 0 54 22-9 82 20

● **Kabelfernsehen**

Guido Horstmann
☎ 0 54 07-3 14 53
Mobil 01 73-7 32 87 00

● **Rauchmelder**

Fa. Rasper
☎ 0 54 22-9 82 20
Fa. Andrä + Zumstrull
☎ 05 41-7 30 84



..... hat alles einmal ein Ende und schon wieder sind die Sommerferien vorbei. Das Gute ist ja, dass sich die meisten Kinder auf die Schule freuen. Sie sehen ihre Freunde wieder, sind ein Schuljahr weiter oder auch manchmal nicht. Kurz gesagt: es ist wieder Leben im Alltag. Ferien sind natürlich auch voll toll. Welches Kind freut sich nicht darauf? Wir Älteren dagegen freuen uns, wenn wir einen Feiertag mehr im Jahr bekommen. Der Reformationstag wurde uns ab diesem Jahr geschenkt und er fällt auch noch auf einen Mittwoch! Ohhhh, wie dankbar wir doch sind! Tja, wenn man groß ist, klammert man sich an einzelne freie Tage und nicht mehr an Wochen.

..... müssen wir an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, wie wichtig es ist, dass Sie eine Hausrat- und eine Haftpflichtversicherung haben. Betrachten Sie alleine nur das ständig wechselnde Wetter mit Stürmen, Hagel und sintflutartigen Regenfällen. Wird hierdurch Ihr Eigentum beschädigt, erstattet Ihnen niemand diesen Schaden, wenn Sie keine Hausratversicherung haben. Oder verletzen Sie andere Personen oder beschädigen Sie fahrlässigerweise Eigentum, haften Sie persönlich für diesen Schaden, wenn Sie keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. „Persönlich haften“ bedeutet mit allen Ihren finanziellen Mitteln und Erspartem. Dadurch kann man ganz schnell am Existenzminimum landen. Leider gibt es immer noch viele Mieter, die die Notwendigkeit nicht erkennen. Schlimmer noch: es gibt auch Mieter, die der festen Ansicht sind, dass wir sie und ihr Eigentum über die HVO versichern. Das ist falsch!! Sie sind nicht bei uns versichert, auch nicht Ihr Eigentum! Ganz platt gesagt: Sie gucken bei einem Schaden in die Röhre, wenn Sie keine Versicherung haben.

..... wurde uns die Frage gestellt, ob es in Ordnung sei, dass manche Mieter einen Parkplatz mit ihrem Nummernschild kennzeichnen. Hat der Mieter/die Mieterin den Parkplatz gemietet, ist das Aufstellen eines Schildes

auf jeden Fall gerechtfertigt. Stehen dem Haus nur so viele Parkmöglichkeiten zur Verfügung, dass jeder Wohnung nur ein Parkplatz zugeordnet werden kann, ist das Aufstellen eines Schildes ebenfalls gerechtfertigt. Bei beiden Alternativen kann man hierdurch weitestgehend ausschließen, dass Fremde ihr Fahrzeug auf dem Grundstück abstellen. Selbst wenn das Haus Parkplätze im Überfluss hätte, wäre es in Ordnung, wenn die Mieter sich einen Parkplatz sichern würden.

..... wurde die Frage gestellt, ob Dienstleister die Treppenhausreinigung übernehmen könnten. Bevor wir hierfür ein Angebot anfordern, müsste Ihnen klar sein, welche Arbeiten zur Treppenhausreinigung gehören. Es ist ja nicht nur das Fegen und Wischen der Treppenstufen. Dazu gehört die Reinigung des Treppengeländers, der Fenster und Fensterbänke, der Haustür und der Tür zum Keller, der Briefkastenanlage und ggf. der Wandfliesen. Die meisten Arbeiten müssten wöchentlich durchgeführt werden. Wollen Sie die Keller- und ggf. Dachbodenreinigung weiterhin in Eigenleistung durchführen oder soll sie auch vergeben werden? Die Kosten bei einer Vergabe sind nicht gerade gering. Sollten Sie jedoch ernsthaft daran interessiert sein, beantragen Sie die Vergabe bitte schriftlich bei uns. Es sollten alle Mieter den Antrag unterschreiben. Wir werden dann ein Angebot anfordern und Ihnen die Preise/Monat mitteilen. Sie können dann immer noch zustimmen oder ablehnen.





..... **haben ein paar Mieter**, genauer gesagt drei an der Zahl, auf den Antwortkarten Vorschläge für Ausflüge gemacht: das Museum am Schölerberg, Bad Iburg und das Musical „König der Löwen“ in Hamburg. Unser Problem ist nicht der Ausflug, ganz im Gegenteil. Wir würden uns freuen mit Ihnen und für Sie einen Ausflug zu organisieren. Sie können sich aber bestimmt vorstellen, dass dieses Organisieren einige Zeit der Vorbereitung und Kreativität bedarf. Wenn schon, dann möchten wir nämlich, dass Sie ein wunderschönes Erlebnis genießen können.

Unser Problem hierbei ist die Resonanz. Wir haben schon einmal vor vielen Jahren einen Ausflug zur Meyer-Werft nach Papenburg geplant. Damals haben sich keine 10 Mieter für die Fahrt angemeldet, so dass wir alles wieder absagen mussten. Das war sehr schade. Wenn wir also eine Fahrt planen, müssen wir vorab schon mal wissen, wer von Ihnen überhaupt daran interessiert ist. Hierfür können Sie die Antwortkarte dieser Ausgabe der „Echo“ nutzen und uns Ihre Meinung hierzu sagen. Je mehr mitmachen bzw. Interesse zeigen, umso größer ist die Chance einer Planung. Darum: Machen Sie mit!

..... **brennt uns immer wieder eine Frage unter den Nägeln:**

Was macht die Gartenpflege? Haben Sie Ihren Garten im Griff?

Das Wetter ist ja nun wirklich „gartenmuffelunfreundlich“. Bei dem steten Wechsel von Regen, Sonne, Wärme und Kälte wachsen das Unkraut und dessen Verwandten explosionsartig. Auch der Rasen meint, im Himmel sei es schöner. „Wuchern“ ist da sicher noch leicht untertrieben. Also ran an den „Feind“: je länger Sie warten, umso mehr Arbeit werden Sie haben. Logisch!



..... **kommen einige Anfragen** für Fahrradständer vor und/oder hinter dem Haus. Ob die Möglichkeit besteht, kann hier nicht pauschal beantwortet werden. Rufen Sie uns an. Unsere Techniker sehen sich die örtlichen Gegebenheiten an und entscheiden dann je nach räumlicher Möglichkeit.

..... **haben Sie bestimmt nicht übersehen**, dass sich Ihr „Echo“ gravierend verändert hat. Wir haben Ihnen immer so viel mitzuteilen, dass es auf 12 Seiten etwas eng wurde. Daher haben wir alles ein wenig gestreckt. Wir hoffen, dass Ihnen fast doppelt so viele Seiten auch doppelt Lesespaß bringen.

..... **haben wir jetzt nichts mehr auf dem Herzen**, so dass wir zum lustigen Teil von „Übrigens“ übergehen können:

..... Der ist gut: Also ich bin langsam in dem Alter, in dem ich mit einem Wochenende pro Woche nicht mehr auskomme. Mein Wecker sieht das anders. Darum schleiche ich mich heute Nacht an ihn heran und schreie: „Naaaa, wie fühlt sich das an?“

..... und noch einer: An die Person, die meine Schuhe versteckt hat, als ich auf der Hüpfburg war: Werd erwachsen!!!

..... einer geht noch: Raupe müsste man sein: Fressen – Schlafen... Fressen – Schlafen... Fressen – Schlafen.... ZACK – SCHÖN!

..... und zum Schluss: Denke an eine Zahl zwischen 0 und 20.

Rechne 32 dazu.

Multipliziere mit 2.

Ziehe 1 ab.

Schließe jetzt Deine Augen! Dunkel, oder?



Herzlich Willkommen

sind Ihre Gäste in unserer wunderschönen und gemütlichen Gästewohnung (wobei die äußere Umgebung ein wenig abweichen wird). Es ist dort zwar auch sehr ruhig, aber Sie sind umgeben von Häusern und Straßen. Strandidylle können wir leider nicht bieten. Aber vielleicht träumen Ihre Gäste ja davon.....



Daher an dieser Stelle – wie in jeder Ausgabe...

...der Hinweis, dass unsere Gästewohnung in diesem Jahr noch nicht vollständig ausgebucht ist. Buchungen nehmen wir gerne unter der Tel.-Nr. 28061 – 20 entgegen. Und damit sich diejenigen, die die Gästewohnung noch nicht genutzt haben, einen Eindruck verschaffen können, hier drei Fotos.

KURZ NACHGEHAKT

Da habe ich neulich im Internet einen Artikel über einen rüstigen Rentner (80 +) mit Führerschein gelesen, der ganz freiwillig und regelmäßig seine Reaktionsfähigkeiten am Steuer von einem Fahrlehrer überprüfen lässt. Er wolle seinen Führerschein direkt abgeben, wenn er irgendwann die Überprüfung nicht mehr bestehen sollte. Hut ab, dachte ich, mit einem für viele doch so unangenehmen Thema so offen und rational umzugehen. Denn für viele ist Autofahren – gerade im Alter – ein Stück Freiheit, das sicherlich nicht leicht aufzugeben ist.

So habe ich im Anschluss darüber nachgedacht, wie sinnvoll eigentlich solche regelmäßigen Überprüfungen der Fahrtüchtigkeit wären. Natürlich werden sich dadurch Menschen ab einem gewissen Alter vielleicht bevormundet oder unfair benachteiligt fühlen, aber solch eine Überprüfung soll keinesfalls eine Zurschaustellung sein; vielmehr sollte sie aufzeigen, ob man für sich selbst und andere noch sicher im Straßenverkehr unterwegs sein kann. Sicher kein einfaches Thema, aber gerade über die Ferienzeit – die Hoch-Zeit auf den Autobahnen und sicherlich die Zeit mit gehäuften Verkehrsunfällen – sollte man auch sich selbst fragen und ehrlich beantworten, ob man sicher unterwegs ist.

In diesem Zusammenhang gibt es auch noch einen weiteren Punkt, den ich für lebenswichtig halte und weswegen ich diesen Artikel auch eigentlich geschrieben habe: Jeder, der seinen Führerschein macht, muss als Voraussetzung einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren und die Teilnahme daran nachweisen. Wieso ist es nicht vorgeschrieben, diesen Kurs regelmäßig zu wiederholen? Ich habe mich dafür selbst gefragt, wieviel ich aus meinem Kurs für den Führerschein – der mittlerweile über 10 Jahre zurückliegt – überhaupt noch weiß. Mit Entsetzen habe ich festgestellt, dass kaum noch etwas da ist. Klar, jeder kann etwas mit stabiler Seitenlage anfangen, aber ob ich diese in einer Notsituation auch rettend anwenden könnte, sei mal vorsichtig dahingestellt...

Wenn ich, wie anfangs geschrieben, dafür bin, dass ab einem bestimmten Alter eine regelmäßige Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit sinnvoll wäre, muss ich mich genauso für eine regelmäßige Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses aussprechen! Denn was bringt mir das Eine, ohne das Andere und andersherum!?

Wo ich gerade bei Erster Hilfe bin: eine Kollegin hat mich in einer Diskussion über eben dieses Thema darauf aufmerksam gemacht, dass es im Internet verschiedene Seiten mit Listen von Defibrillator-Standorten gibt. Eine solche Seite ist beispielsweise

www.defikataster.de

und ist nach eigenen Angaben das größte Kataster für Deutschland und darüber hinaus. Mithilfe dieser Seite kann man herausfinden, ob und wo sich ein Schockgeber in der Nähe befindet, also im Ernstfall schnellstmöglich zu errei-



chen ist, und wie man diesen richtig anwendet. Man sollte sich am besten vorher informieren, wo in der Nähe (Zuhause, auf der Arbeit und in der Freizeit) der nächste mögliche Lebensretter zu finden ist. Denn ganz so unwahrscheinlich wie man immer sagt: „Mir passiert so etwas nicht!“ ist es erschreckenderweise ganz und gar nicht: in Deutschland kommen jährlich ca. 100.000 Menschen durch den plötzlichen Herztod um – das sind ca. 4 Personen im engeren Verwandten- oder Freundeskreis, die jeder im Laufe seines Lebens verliert.

Also: während ich diesen Artikel geschrieben habe, ist mir nochmal und umso deutlicher geworden, wie wichtig Vorsorge eigentlich ist: sei es im Alltag mit dem Wissen, wie ich Erste Hilfe leiste und wo ich dafür ggf. einen lebensrettenden Defibrillator finde oder im Alter, wo sich jeder bewusst machen sollte, dass man nicht nur für sich selbst, sondern auch gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern eine gewisse Verantwortung hat. Fühlen Sie sich nicht angegriffen, wenn Ihre Mitmenschen Sie darauf aufmerksam machen. Sehen Sie es lieber so, dass sie sich um Sie sorgen und nur Ihr Bestes wollen – genauso, wie Sie es sich für Ihre Familien und Freunde wünschen!

Mitgliederversammlung 2018

Am 14. Juni 2018 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung wiederum im Steigenberger Remarque statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Horst Kurrelmeyer konnte neben den Mitgliedern von Aufsichtsrat und Vorstand weitere 43 Mitglieder begrüßen, die teilweise auch mit ihren Angehörigen erschienen waren. Neun Mitglieder haben sich vertreten lassen. Nach der Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Jürgen Silies erstattete dann den Lagebericht. Der Jahresabschluss mit den Posten auf der Aktiv- und Passivseite sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurde bereits mit der Einladung übersandt. Herr Kurrelmeyer erstattete den Bericht des Aufsichtsrates und verlas das zusammengefasste Ergebnis über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2016. In der Aussprache zu diesen Punkten wurden Rückfragen von Herrn Kurrelmeyer und Herrn Silies beantwortet. Durch die Mitgliederversammlung wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Vorschlag zur Verteilung des Bilanzgewinns angenommen. Aufsichtsrat und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Die Änderungen der Satzung, die in der Einladung versandt worden sind, wurden entsprechend beschlossen. Frau Hüge und Herr Bretzigheimer wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Sie nahmen die Wahl an.



ES GEHT VORAN

Neubauvorhaben **Friedrich-Holthaus-Str. 6 und 8,** **Osnabrück**



Friedrich-Holthaus-Str. 8 - Giebel

Unser Neubau Friedrich-Holthaus-Str. 8 kann offiziell zum 1. Oktober 2018 bezogen werden. Insgesamt 16 Wohnungen mit Größen von 58,23 m² bis 81,27 m² werden dort errichtet.

Unser Neubau Friedrich-Holthaus-Str. 6 wird zum 1. Juni 2019 bezogen werden können. Die 14 errichteten Wohnungen sind bereits vermietet.



Friedrich-Holthaus-Str. 6 – Keller und Tiefgarage
Friedrich-Holthaus-Str. 8 – im Hintergrund

Unser Daten- schutzrätzel

Liebe Mieterin, lieber Mieter!
**Wir haben hier an dieser Stelle ein
schönes Datenschutzrätzel für Sie.
Sie wissen schon: die neue
Datenschutzverordnung eröffnet den
Rätzelliebhabern unter Ihnen ganz
ungeahnte Möglichkeiten.**



10



Dann legen wir mal los:

Sie müssen ein Unternehmen erraten, das sich in einer großen Stadt befindet. In welcher Stadt dürfen wir Ihnen leider nicht sagen. Diese Stadt liegt in..... ups! Das Bundesland dürfen wir Ihnen ja auch nicht sagen. Jedenfalls hat dieses Unternehmen, das wir Ihnen nicht nennen dürfen, das in irgendeiner großen Stadt liegt und das eine datengeschützte Rechtsform hat, Wohnungen, die es an Menschen vermietet, an viele nette Menschen. Genauere Infos über die Lage der Wohnungen oder die Menschen dürfen wir leider aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht geben. Sie würden dann auch sofort auf die Stadt, die nicht genannt werden darf, kommen und der ganze Rätselspaß wäre schon vorbei. Hier noch ein weiterer Tipp: In diesem Unternehmen arbeiten wir. „Wir“ das sind die Mitarbeiter des Unternehmens, dessen Namen Sie erraten sollen und wir nicht nennen dürfen. Hoffentlich haben wir da nicht zu viel verraten, denn die Mitarbeiter sind erst recht geheim.

So ganz am Rande: Wenn Sie an einer Wohnung interessiert sind, überlassen Sie uns Ihre Kontaktdaten. Wir dürfen sie zwar nicht einsehen und müssen sie vernichten, aber irgendwie kriegen wir das schon hin. Wie Sie sehen, ist alles streng vertraulich. Und obwohl wir Ihnen nun gar nichts sagen dürfen, haben Sie vielleicht über das „Wir“ herausgefunden, um welches Unternehmen es sich handelt. Sie haben die Möglichkeit auf der folgenden Linie den Namen des Unternehmens einzutragen.



Eine Verlosung irgendwelcher Gewinne findet leider nicht statt, da „Wir“ Ihre Kontaktdaten auch nicht auswerten dürfen. Wie gesagt, wir dürfen sie uns ja noch nicht mal angucken! Wir werden also nie erfahren, ob Sie uns die richtige Lösung zugesandt haben. Darum: lassen Sie es einfach sein! Wir freuen uns aber mit allen, die das Unternehmen, das sich in einer großen Stadt befindet, erraten haben. Es gibt ja doch noch echte Ratefüchse!



Frohes Rätseln!

Zum guten Schluss noch ein kleiner Tipp

für die Anfänger unter den Rätselfreunden.

Das Lösungswort beginnt mit „H“ und hört mit „N“ auf.

Damit verletzen wir keine datenschutzrechtlichen Vorschriften. Hoffen wir jedenfalls nicht!

Schließlich kann das ja alles sein:
Heimatverein, Horten, Heimstättenverein.....

Sudoku

6						5		
			8					4
	2				4			
					3		6	
						8		
4		6		5				
				1				2
3							4	



... oder wie man sich seine Lebensfreude bewahrt

Denn jeder ist seines Glückes Schmied. Wenn man das richtig anpackt, ist das Ergebnis die Lebensfreude. Es gibt so viele schöne Dinge im Leben: das unbeschwerte Kind sein, das Suchen und Finden des eigenen Weges, die vielen Menschen, denen wir in unserem Leben begegnen, das Gründen der eigenen Familie und das Alt werden.

Dieser lange Weg durch die verschiedenen Phasen des Lebens ist voller glücklicher Momente und auch voller trauriger und ernster Momente.



Und es liegt sehr oft an uns, das Beste daraus zu machen. An den glücklichen Momenten wachsen wir, sie sind die reinsten Tankstellen für unsere Energie und Lebensfreude. An den schlimmen Momenten glauben wir zu zerbrechen.

Aber die Energie, die wir im Glück gespeichert haben und die Menschen, die wir lieben und die uns lieben, lassen uns auch in den schweren Zeiten wachsen und diese überstehen.



Unser Leben ist und wir als Menschen sind geprägt von den Erlebnissen und den daraus resultierenden Erfahrungen. Sie bringen unsere Gefühlswelt in Wallung, sei es, dass wir glücklich, traurig, verletzt, verärgert oder auch ganz einfach nur zufrieden sind mit dem, wie es gerade läuft.

Die positiven Erlebnisse, also die, die uns glücklich und zufrieden machen, sollten wir uns regelmäßig gönnen. Sie sind auch Balsam für unsere Seele. Im Alter haben wir dann ganz viele gute Gründe zu lächeln, wenn wir auf unser Leben zurückblicken.



Aber es gibt natürlich auch die selbstgemachten negativen, also die unnötigen oder vielleicht nötigen, aber aufgebauchten Ereignisse. Damit meinen wir den Müll des Nachbarn vor der Wohnungstür, die zu laute Musik nach 22 Uhr, das Wäschewaschen nach 20 Uhr, die spielenden und schreienden Kinder im Garten, die nicht durchgeführte Hausreinigung, das Abstellen von Rollstühlen im Kellergang, den Essensgeruch im Treppenhaus, den nicht gefegten Dachboden, den nicht gemähten Rasen, das versteckte Waschpulver, die ausgestellte Waschmaschine

Diese Liste ist recht lang und bunt und alles ist schon vorgekommen. Es läuft nun mal nicht alles glatt und vor allem nicht nach unseren Vorstellungen. Einfluss auf das Verhalten anderer haben wir nicht. Es passiert und wir können nur unsere Reaktion darauf, also wie wir damit umgehen, selbst bestimmen. Je mehr wir uns über eine unerwünschte Situation aufregen, umso mehr schaden wir nur uns und damit unserem Wohlbefinden. Denn unser Nachbar weiß zunächst gar nichts von unserem Ärger. Also schaukeln wir uns schon mal hoch, um dann bereits mit kochendem Kessel bei ihm zu klingeln und





ihm ärgerlich unser Anliegen zu schildern. Schon ist die Stimmung dahin. Die Eigene ja sowieso schon länger und die des Nachbarn jetzt auch erst recht, weil er gerade einen mit „dem Holzhammer“ verpasst bekommen hat. Folge ist, dass das oftmals eh fragile Verhältnis endgültig in Scherben liegt. Und wer hat da wem geschadet? Wir uns selbst und niemand anderem.

Darum möchten wir Ihnen ein paar Möglichkeiten von Mensch zu Mensch an die Hand geben, um eine solche Situation vielleicht gar nicht erst entstehen zu lassen:



Bevor Sie sich aufregen, fragen Sie sich, ob das wirklich sein muss. Ist die Sache so wichtig, dass Sie sich selber den Tag verhageln?



Und schließlich geht es um Ihren Nachbarn, also den oder die Menschen, mit denen Sie nicht nur unter einem Dach leben, sondern vielleicht sogar noch auf einer Etage. Und die Balkone grenzen auch noch aneinander. Packen Sie das jetzt unüberlegt an, kann das ungeahnte, nicht endende Folgen haben. Wollen Sie noch bei ihm klingeln oder warten sie lieber noch? Wie wäre es mit warten? Und in der Zeit überlegen Sie, wie Sie Ihr Anliegen freundlich verpacken können.



Vielleicht geht es Ihrem Nachbarn aus den unterschiedlichsten Gründen auch nicht gut. Bieten Sie doch einfach mal Ihre Hilfe an. Machen Sie das Unerwartete, dann bekommt man oftmals auch eine unerwartete Reaktion, ein Gespräch, das freundlich verläuft.



Vergessen Sie auch nicht, das richtige Gesicht dabei zu machen, sonst sind Sie unglaubwürdig. Lächeln Sie. Das Lächeln tut auch Ihnen gut. Seien Sie einfach nur nett. Schließlich begegnen Sie sich fast täglich und wenn Sie sich nicht mehr grüßen und sich nur einen mürrischen Blick zuwerfen, verhageln Sie sich den Tag.



Es kann natürlich auch passieren, dass der oder die Angesprochene unfreundlich reagiert. Lassen Sie sich dann nicht entmutigen. Sagen Sie, dass Sie sich gewünscht haben, miteinander sprechen zu können. Diese Reaktion sei sehr enttäuschend. Schließlich möchten Sie ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis. Das wird Ihr Gegenüber nachdenklich stimmen.

Vielleicht kommt darauf direkt eine positive Reaktion oder es dauert ein paar Tage. Haben Sie Geduld. Sie machen in diesem Fall alles richtig. Vielleicht kommt es sogar zu einem Kaffee oder einem Schnack beim Bierchen. Das wäre paradiesisch.

Wir wünschen allen, die einen Konflikt zu bewältigen haben, einen guten Ausgang, der Ihr Wohlbefinden wiederherstellt. Und wenn Sie gar nicht weiter wissen, sind wir ja auch noch da.

In jeder Minute, die Du Dich ärgerst,
verlierst Du 60 Sekunden Lebensfreude.

(unbekannter Autor)

In diesem Sinne.....



HABEN SIE DAS GEWUSST ?

Unglaublich.

- dass Einstein mit neun Jahren nicht flüssig sprechen konnte? Seine Eltern glaubten, er könnte zurückgeblieben sein.
- dass Donald-Duck-Comics in Finnland verboten wurden, weil er keine Hose trägt?
- dass nur ein Drittel der Menschen, die mit den Ohren wackeln können, auch mit nur einem Ohr wackeln können?
- dass Tiger auch gestreifte Haut haben, nicht nur gestreiftes Fell?
- dass im Nicaraguasee die einzigen Süßwasserhaie der Welt leben?
- dass die Hauptschlagader des Blauwals einen so großen Durchmesser hat, dass ein Mensch darin schwimmen könnte?
- dass der längste je gefundene Regenwurm der Welt 6,70 Meter lang war?
- dass eine Maus mehr Knochen (225) hat als der Mensch (206)?
- dass ein Grashüpfer nur springt, wenn die Temperatur über 17 Grad liegt?
- dass ein Kondor ohne Flügelschlag bis zu 15 km weit schweben kann?
- dass es in Bayern die lustigsten Ortsnamen gibt? Waren Sie schon mal in Thomasgschieß, Jammer, Pumpernudl oder Katzenhirn?
- dass nach Vereinsmitgliedern nicht Fußball, sondern Fitness der beliebteste Sport der Deutschen ist?

14

Impressum



„ECHO“

Kundenzeitschrift der Heimstättenverein Osnabrück eG
Ausgabe Sommer 2018 (Erscheinungsweise 3 x jährlich)

Herausgeber: Heimstättenverein Osnabrück eG
Georgstraße 15 · 49074 Osnabrück

Telefon: 05 41/2 80 61-0,

Telefax: 05 41/2 80 61-35

E-Mail: kontakt@hvo-eg.de,

Internet: www.hvo-eg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Kai Uwe Bredlich, Nadine Hagensieker, Jürgen Silies

Redaktionsteam:

Daniela Ebeler, Jürgen Silies, Shanice Brodie, Carolin Hartmann

Fotonachweise: fotolia, HVO

Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Zustimmung des Herausgebers.

GUTEN APPETIT

Zu dieser Jahreszeit taucht dieses Thema – leider – immer wieder auf und sorgt für Diskussionsbedarf: der Grill auf dem Balkon! Wie jedes Jahr gibt es immer wieder Mieter, die uns mitteilen, dass der Nachbar einen Holzkohle- oder Gasgrill benutzt, um den Sommerabend gemütlich allein, mit der Familie oder mit Freunden ausklingen zu lassen. Leider verstoßen sie damit gegen die Hausordnung, die Bestandteil des Mietvertrages ist. Darin steht in § 16 unmissverständlich, dass das Grillen auf dem Balkon nur mit dem Elektrogrill erlaubt ist. Halten Sie sich daran! Ein Holzkohle- oder Gasgrill stellt eine Gefahrenquelle dar, die wir aus Sicherheitsgründen in keinem Fall dulden!

Mit einem Elektrogrill lässt es sich genauso gut grillen – nur dauert es manchmal etwas länger. Aber selbst das sollte in einer munteren Runde kein allzu großes Problem darstellen. Als kleine Inspiration, was das nächste Mal auf dem Grill krenzent werden könnte, haben wir hier einige kleinere Rezeptideen zusammengetragen:

Gegrillte Teigspieße mit Bacon & Knoblauch

Zutaten

- 200 g Bacon (dünne Scheiben)
- 100 ml Oliven- oder Sonnenblumenöl
- 1 Packung Pizzateig
- 1 Stück einer Knoblauchzehe
- 1 Zweig Rosmarin
- Holzspieße

Zubereitung

• Den Knoblauch ins Öl pressen und vermischen. Die Nadeln vom Rosmarinzwig abzupfen, fein hacken und in die Öl Mischung geben.

Das Ganze zwei Stunden ziehen lassen.

• In der Zwischenzeit den Pizzateig ausrollen und längs in Streifen schneiden. Dann die Streifen mit der durchgezogenen Öl Mischung bestreichen und mit einer oder zwei Scheiben Bacon belegen.

• Holzspieße ebenfalls einölen und dann die Pizzastreifen um die Spieße wickeln – dabei eindrehen.

• Die fertigen Spieße nochmals mit etwas Öl bestreichen und dann bei leichter Hitze (!) am Rande des Grills garen, bis sie knusprig sind.

TIPP DER REDAKTION

Wer nicht so gern Rosmarin mag, kann den Zweig einfach als Ganzes im Öl mit ziehen lassen und ihn dann rausnehmen!

Schafskäse-Tomaten-Päckchen

Zutaten

- 3 Lauchzwiebeln
- 2 Feta
- 2 Tomaten
- 2,5 TL schwarzer Pfeffer (zerstoßen)
- 2,5 EL Olivenöl

Zubereitung

• Den Feta abtropfen lassen. Die Tomaten waschen, den Stielansatz ausschneiden und die Tomaten in Scheiben schneiden. Die Lauchzwiebeln waschen und in etwa 10 cm lange Stücke schneiden. Einige Basilikumblätter abzupfen.

• Auf 2 großen Stücken Alufolie (ca. 30 cm x 30 cm) ausreichend Back- oder Pergamentpapier auslegen. Darauf nun



den Feta und darauf alle anderen Zutaten geben. Zum Schluss das Olivenöl darüber träufeln.

• Das Back- oder Pergamentpapier oben gut verschließen und mit der Alufolie darunter auf den Grillrost legen.

• Bei einem Grill ohne Deckel ca. 20 Minuten garen lassen; mit Deckel ca. 10 Minuten.

Kokosmarinade

Zutaten

- 400 ml Kokosmilch (aus der Dose)
- 1 rote Paprika
- 30 g frischer Ingwer
- 3 Lorbeerblätter
- 2,5 EL Limettensaft
- 1 TL Kreuzkümmel (gemahlen)
- 1 TL Chiliflocken
- Salz/Meersalz

Zubereitung

• Die Paprikaschote vierteln und entkernen. Im Anschluss grob raspeln.

• Den Ingwer schälen und fein reiben.

• Alle Zutaten miteinander verrühren, salzen und ca. 2 Stunden gekühlt ziehen lassen.

TIPP DER REDAKTION

Die Marinade eignet sich besonders gut für helles Fleisch wie bspw. Geflügel!

Bärlauchbutter

Zutaten

- 200 g Bärlauch
- 125 g weiche Butter
- 1 Bio-Limette

Zubereitung

• Den Bärlauch abspülen, trocknen und fein hacken.

• Die Limette abspülen, trocknen und die Schale fein abreiben.

• Bärlauch, weiche Butter und Limettenschale im Mixer oder mithilfe eines Stabmixers pürieren.

• Die fertige Bärlauchbutter anschließend auf Frischhaltefolie legen und zu einer Rolle formen, indem man die Folie aufwickelt.

• Anschließend kaltstellen.



Hallo Kinder

Rätselspaß!

Wir hoffen, Ihr hattet tolle und aufregende Sommerferien und ein super Wetter mit ganz viel Sonne!

Aber selbst bei schlechtem Wetter macht Eis essen doch Spaß, deshalb könnt Ihr bei unserem Rätsel diesmal einen von 10 Gutscheinen für die Eisdiele Grand Cafe an der Möserstraße in Osnabrück gewinnen.

Also viel Glück beim Rätseln!

1. Welches Körperteil dient dem Elefanten als Tastorgan?

- l) Die Zunge
- j) Die Stoßzähne
- w) Der Rüssel
- h) Die Ohren

2. Was bedeutet ein Zebrastreifen noch neben den Streifen auf einem Tier?

- k) Eine Ampel
- o) Ein Auto
- e) Ein Parkplatz
- a) Ein Fußgängerüberweg

3. Welches dieser Tiere hat im Verhältnis zum Körper einen sehr langen Hals?

- f) Eine Giraffe
- t) Eine Katze
- q) Eine Ameise
- y) Ein Fisch

4. Welches dieser Tiere ist das schnellste?

- n) Eine Schildkröte
- g) Ein Faultier
- f) Ein Löwe
- i) Eine Schnecke

5. Wofür steht die Abkürzung „Hippo“?

- s) Einen Baum
- e) Ein Flusspferd
- m) Ein Seil
- p) Einen Hund

6. Was ist ein Orang Utan?

- z) Ein Löffel
- l) Ein Affe
- r) Ein Vogel
- b) Ein Hut

Wenn Ihr es schafft, die richtigen Lösungen zu finden, ergibt sich aus den jeweiligen Buchstaben das Lösungswort.



Lösungswort: _ _ _ _ _

Teilnahme für Kinder bis 14 Jahre.



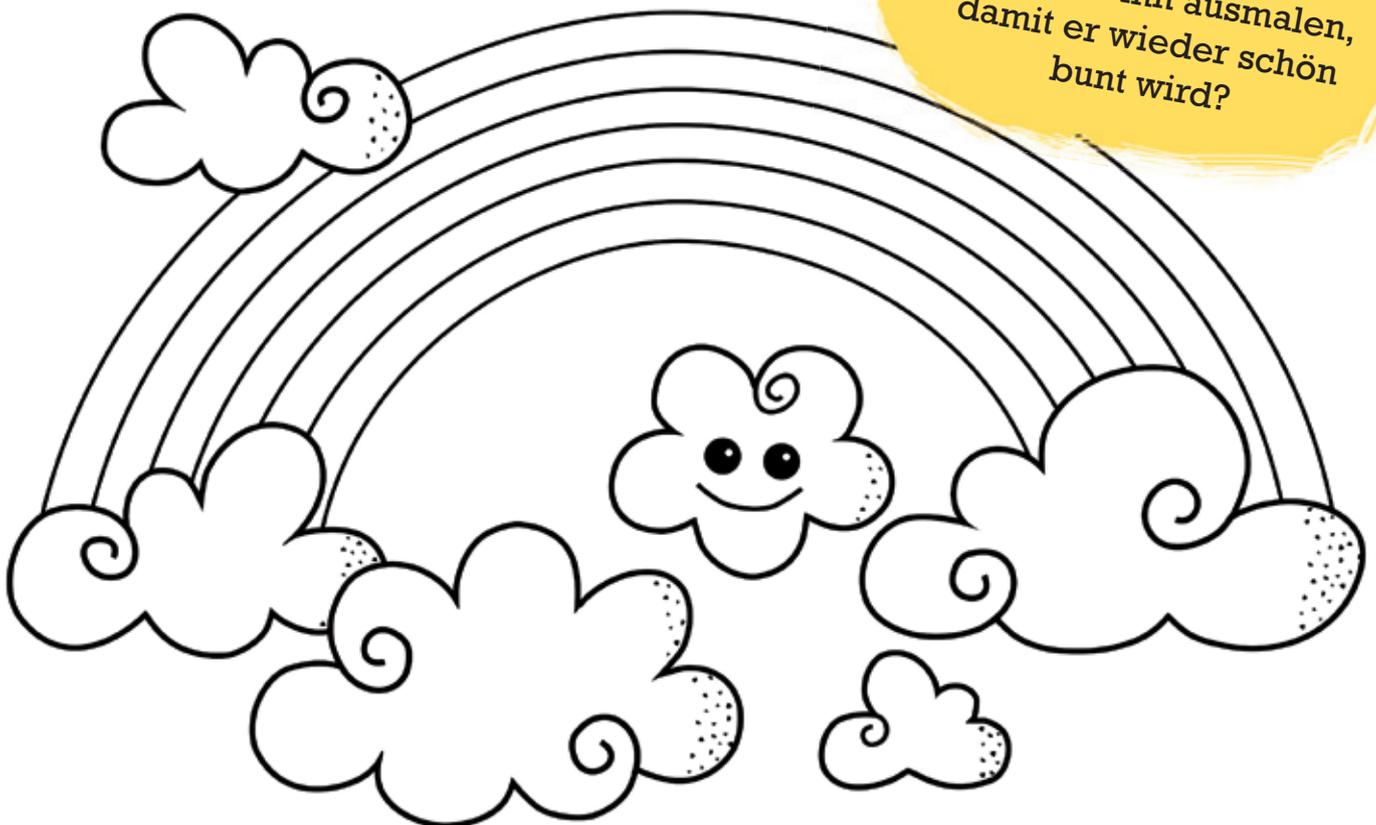
Einsendeschluss ist der 27. August 2018

REGENBOGEN

Hattet Ihr auch schon mal das Glück einen Regenbogen zu entdecken? So ein farbenfrohes und natürliches Phänomen ist etwas ganz Besonderes, vor allem, weil man es niemals schafft, sein Ende zu erreichen. Doch wie entsteht eigentlich ein Regenbogen und wieso ist er so bunt? Wenn die Sonne scheint und es gleichzeitig regnet, kann ein Regenbogen entstehen, denn dann treffen die Lichtstrahlen der Sonne auf die Wassertropfen im Regen. Damit wir ihn dann sehen können, muss die Sonne allerdings hinter uns stehen. Und die vielen verschiedenen Farben, die wir dann im Regenbogen sehen können, stecken bereits in den Sonnenstrahlen, doch ohne den Regen sehen wir sie nur in weiß. Wenn sich dann aber die Wassertröpfchen und Sonnenstrahlen treffen, werden die Farben der Sonnenstrahlen aufgefächert und wir können das bunte Farbspektakel endlich erkennen.

17

Diesem Regenbogen fehlt leider die Farbe. Könnt Ihr ihn ausmalen, damit er wieder schön bunt wird?



Geliebte des Zeus	Fortbewegungsart	Computerbestandteile		Großmütter	Lebensmittel	Int. Kfz-Z. Niederlande
			1			
Medienberuf	Spitzenbänder v. Frauenhauben	franz. Männername			7	
am Tagesende					6	früherer dt. Fußballer (Uwe)
	10		Lehrer	großes Binnengewässer		französisch: in
US-Filmschauspieler (James)	Käferart	gegen Geld vermitteln				
herabsetzen						4
			9	Natriumkarbonat	Speisefett	Berührungslinie
üppiger Haarschopf		Militärschüler		Zeichen in Psalmen		
Emirat am Per-sischen Golf	ostalfr. Inselstaat					
				glatter Stock	5	Abk.: Industrie-gewerkschaft
starke Gefühlsregung	ital. Klosterbruder (Kw)	fettreicher Milchanteil				
		3		Töpfermaterial		8
Erwirtschaftetes					franz., latein.: und	
ein Amtstitel			Mixgetränk mit Früchten	2		



Für die Einsendung Ihrer Lösung nutzen Sie bitte die Antwortkarte zum Ausschneiden.

Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Heimstättenverein Osnabrück eG sind ausgeschlossen.



Unter allen richtigen
Einsendungen verlosen wir
10 x 2 Frühstücksgutscheine.

Einsendeschluss für
Kreuzworträtsel und
Kinderrätsel:
27.08.2018

Also, liebe Rätselfreunde,
auf geht's.
Viel Glück beim Raten
wünscht Ihnen Ihr
HVO-Team.

Kinderrätsel

Ich bin — Jahre alt.

LÖSUNG

Meine Meinung, Anregungen und Wünsche!

„ECHO“ hat mir gut gefallen. _____

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Mein Verbesserungsvorschlag:

Ideen für Wettbewerbe/Ausflüge:

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



*Bitte ausfüllen,
ausschneiden und
dann viel Glück!*



*Allen Mitgliedern und
Freunden
unserer Genossenschaft
wünschen wir noch
einen schönen sonnigen
Restsommer*

Meine Anschrift

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Rückantwort

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 23 49
49013 Osnabrück



Meine Anschrift

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Rückantwort

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 23 49
49013 Osnabrück

